

BE  
STUDENTS  
NOT  
STRANGERS

bsns by  
[co3learn.de](https://co3learn.de)



## Gemeinsam lernt es sich besser!

Willkommen zu „Be Students Not Strangers“! Mit unserem Fragenset, das kontinuierlich weiterentwickelt wird, können Lehrveranstaltungen tiefere Verbindungen zwischen Studierenden entstehen lassen, die zu besseren Lernergebnissen führen. Das Gefühl von Gemeinschaft schafft nicht nur eine sichere Atmosphäre, sondern auch emotionale Anknüpfungspunkte, die das Gelernte mit dem eigenen Leben verbinden und so nachhaltiger festigen.

Studierende besuchen zahlreiche Lehrveranstaltungen, in denen sie sich immer wieder neu auf Themen, Räume und Personen in ihrer Umgebung einstellen müssen. Gleichzeitig sollen sie sich neues Wissen aneignen und einordnen, sich fachlich in Veranstaltungen einbringen und nach Möglichkeit noch darüber hinaus mit den erlernten Inhalten beschäftigen. Diese wechselnden Kontexte zusammen mit einer hohen Informationsdichte und entsprechenden curricularen Anforderungen können schnell Überforderung hervorrufen.<sup>1</sup> Forscher\*innen, die zu Gesundheit von Studierenden arbeiten, gehen davon aus, dass eine persönliche Einbindung in die Lehrveranstaltungen dem Gefühl der Überforderung entgegenwirken, das Lernen erleichtern und Druck reduzieren kann.<sup>2</sup> Verschiedene Studien zeigen, dass Wissen nachhaltiger verstanden wird, wenn eine (Lern-)gruppe selbstgesteuert zusammen Inhalte erarbeitet, sich dabei gegenseitig unterstützt und so eine gemeinsame Praxis etabliert, die sogar in besseren Ergebnissen resultieren kann.<sup>3</sup> Auf diese Weise lässt kollaboratives Arbeiten durch positive Interdependenz aus Einzelpersonen eine Community entstehen, deren Zusammenhalt sich sowohl auf die nachhaltige Vermittlung der Lerninhalte als auch die grundlegende Einstellung gegenüber den Kontexten, in denen gelernt wird, vorteilhaft auswirkt.<sup>4</sup> Studentische Communities können sich im Sinn von Learning Communities<sup>5</sup> innerhalb von Lehrveranstaltungen entwickeln, wenn es Raum für Austausch gibt, der über die fachliche Kooperation hinausgeht und die Bildung von tieferen menschlichen Bindungen zu den Peers begünstigt. Das sich dabei herausbildende Zugehörigkeitsgefühl trägt dazu bei, dass Studierende sich eher trauen, sich aktiv zu beteiligen, mehr Vertrauen in ihre Fähigkeiten gewinnen und deshalb weniger Hemmungen haben, eigene Gedanken einzubringen.

Co<sup>3</sup>Learn möchte Lehrende und Lernende dabei unterstützen, den Einstieg in Lehrveranstaltungen positiv zu erleben, um damit einen beständigen Austausch zu ermöglichen und die Bildung einer Lerngemeinschaft zu begünstigen. Dazu entwickeln wir das Fragenset „Be Students Not Strangers“, das kollektive Learning Communities schaffen kann, die nicht nur zur Festigung des vermittelten Wissens beitragen, sondern auch den überfachlichen Austausch und das Zugehörigkeitsgefühl der Studierenden fördern. „Be Students Not Strangers“ ist eine Sammlung verschiedener Fragen, die studentischen Austausch ermöglichen, der über den üblichen Smalltalk vor und nach der Sitzung hinausgeht: Diese Fragen werden in Kleingruppen zu Beginn der Veranstaltung besprochen, sodass die Studierenden aktiviert und gleichzeitig dazu inspiriert werden, sich innerhalb dieses Settings zu öffnen. Das Level an Openess wird dabei nicht vorgegeben — die Studierenden können das teilen, womit sie sich in der jeweiligen Situation wohlfühlen. Im Idealfall sorgen die Gespräche dafür, dass die Studierenden sich sicherer fühlen und ihre Peers in der Lehrveranstaltung als Teil ihrer eigenen Community begreifen. Eine minimale Investition der Veranstaltungszeit vermag damit eine merkliche Verbesserung des Arbeitsklimas zu bewirken. Die Lehrperson, die die Rahmung und entscheidenden Voraussetzungen für die förderliche Gestaltung der Lernumgebung schafft, dient innerhalb des Prozesses zur Community-Bildung als wichtige\*r Begleiter\*in.<sup>6</sup>

<sup>1</sup>Vgl. Gusy, Burkhard; Wörfel, Franziska; Lohmann, Katrin: Erschöpfung und Engagement im Studium. Eine Anwendung des Job Demands-Resources Modells. In: Zeitschrift für Gesundheitspsychologie (2016), 24 (1), S. 41–53, hier: S. 51–52.

<sup>2</sup>Ebd.

<sup>3</sup>Vgl. Mitchell, Corky; Cours Anderson, Kelley; Laverie, Debra; Hass, Ashley: Distance be damned: The importance of social presence in a pandemic constrained environment. In: Marketing Education Review (2021), 31 (4), S. 294–310; Stammen, Karl-Heinz, Ebert, Anna: Lehre auf Distanz. In: Holger Angenent, Jörg Petri, Tatiana Zimenkova (Hg.): Hochschulen in der Pandemie. Impulse für eine nachhaltige Entwicklung von Studium und Lehre (2022), S. 232–245, hier: S. 235; Vincet, Sarah; Marsh, Wallace; Goodwin, Maria; Farr, Jane: Impact of Providing a Living Learning Community for First-Year Pre-Pharmacy Students. In: American Journal of Pharmaceutical Education (2021); 85 (1), S. 23–27, hier: S. 26.

<sup>4</sup>Vgl. Osterman, Karen: Students' Needs for Belonging in the School Community. In: Review of Educational Research (2000), 70 (3), S. 253–406, hier: S. 359.

<sup>5</sup>Seufert, Sabine; Moisseeva, Marina; Steinbeck, Reinhold: Virtuelle Communities gestalten (2000). Online unter [https://www.researchgate.net/publication/36386886\\_Virtuelle\\_Communities\\_gestalten](https://www.researchgate.net/publication/36386886_Virtuelle_Communities_gestalten) [zuletzt geprüft am 11. Juli 2023].

<sup>6</sup> Totic, Janina; Sprenger, Torsten; Boonkhamsaen, Janjira; Polat, Özlem: Beziehungsgestaltung als inkludierender Faktor der (digitalen) Lehre. In: Holger Angenent, Jörg Petri, Tatiana Zimenkova (Hg.): Hochschulen in der Pandemie. Impulse für eine nachhaltige Entwicklung von Studium und Lehre (2022), S. 416–435, hier: 420–421.

## Welche Vorteile haben meine Studierenden?

- **Beteiligung erleichtern:** Über die Ermutigung zum niederschweligen Austausch in den ersten Minuten einer Lehrveranstaltung sind Studierende potenziell weniger gehemmt, sich auch anschließend in der Lehrveranstaltung zu beteiligen.
- **Offene Gesprächskultur etablieren:** Durch das sich ausbildende Gemeinschaftsgefühl und die gewonnene Sicherheit, fällt es Studierenden leichter, Fragen zu stellen und Wissenslücken offen zu kommunizieren.
- **Lernergebnisse verbessern:** Die emotionale Verbindung der Teilnehmenden in der Lehrveranstaltung erhöht die Aufmerksamkeit und ermöglicht es Studierenden damit, Lerninhalte besser abzuspeichern und sich in die Lehrsituation eingebunden zu fühlen.

## Welche Vorteile habe ich als Lehrperson?

- **Langfristige Zeitersparnis:** Studierende, die untereinander vernetzt sind und sich miteinander verbunden fühlen, helfen sich gegenseitig bei inhaltlichen und organisatorischen Fragen und bilden mit größerer Wahrscheinlichkeit Lerngruppen, in denen sie gemeinsame (Lösungs-)Wege finden und Fragen beantworten. Dies kann dazu führen, dass Sie als Lehrperson weniger redundante Mails erhalten und Ihr Betreuungsaufwand geringer wird.
- **Mehr Interaktion in der Lehrveranstaltung:** Studierende, die sich in der Lehrveranstaltung sicher fühlen, haben weniger Hemmungen sich zu beteiligen. So können Diskussionen flüssiger ablaufen und die Perspektivvielfalt wird erweitert, weil mehr Studierende aktiv am Geschehen teilnehmen.
- **Gesteigerte Produktivität & nachhaltigeres Lernen:** Studierende, die aufeinander eingestellt sind und sich als Teil einer Community begreifen, arbeiten produktiver zusammen. Durch das Eingebundensein sinkt die Wahrscheinlichkeit für Konflikte innerhalb der Gruppe, sodass sich Studierende besser auf Inhalte konzentrieren und ihnen mehr Aufmerksamkeit schenken sowie fachlich miteinander interagieren können. Damit kann insgesamt die Qualität der Lehrveranstaltung steigen.

## Erläuterung zur Nutzung

Das Fragenset „Be Students Not Strangers“ besteht aus unterschiedlichen Fragetypen mit thematischen Kategorien und variierendem Zeitaufwand. Welche Fragen zu Ihrer Veranstaltung passen und welchen Zeitaufwand Sie bereit sind einzuplanen, können Sie selbst entscheiden. Unsere Beschreibungen und Empfehlungen unterstützen Sie bei der Umsetzung und Integration der Fragen in Ihre Lehrveranstaltung!

Die Länge der Diskussion hängt von der jeweiligen Gruppengröße ab. Je kleiner die Gruppengröße ist, desto eher entsteht eine Atmosphäre, in der tiefere Gespräche geführt werden können. Wir schlagen für die verschiedenen Fragen zwei Gruppengrößen vor: Im Small Circle finden sich zwei bis drei Personen zusammen, im Big Circle vier bis fünf Personen. Der zeitliche Rahmen für die Beantwortung der Fragen in der jeweiligen Gruppe bewegt sich zwischen 3 und 10 Minuten. Auf den jeweiligen Fragekarten finden Sie in der Ecke unten rechts Hinweise zu Zeit und empfohlenen Gruppengrößen.

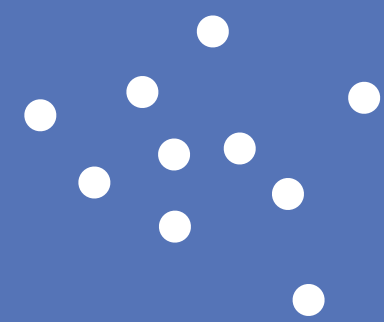
Nach Auswahl der Frage und kurzer Erläuterung zu Zeitlimit, Gruppengröße und Ablauf unterstützen Sie als Lehrperson Studierende bei Rückfragen, halten sich sonst aber zurück, um den offenen Austausch unter den Studierenden zu begünstigen. Wir empfehlen außerdem, einen für alle sichtbaren Timer einzublenden, damit die Studierenden während Austauschs die Zeit im Auge behalten können. Nach dem Ende des Austauschs kann die Platzierung einer Anschlussfrage sinnvoll sein, um den Übergang zum Seminar für alle angenehm zu gestalten. Wir empfehlen eine thematische Verknüpfung von Einzelaspekten der Lehrveranstaltung mit der zuvor ausgewählten Frage aus dem Fragenset.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Integration des Fragensets in Ihre Lehrveranstaltung!

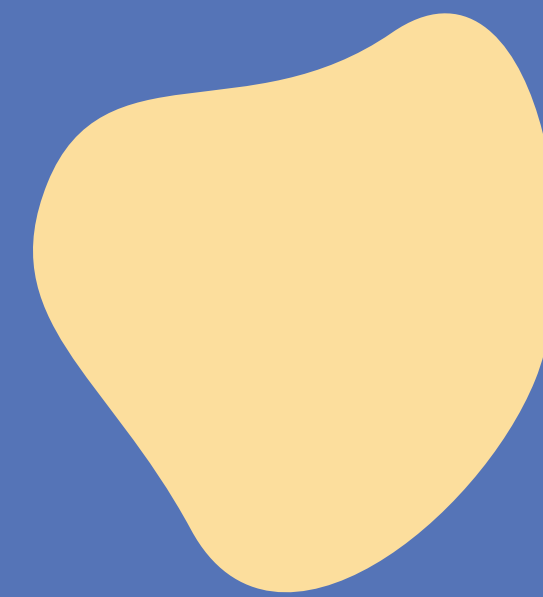
## tl;dr: Die wichtigsten Punkte in Kürze zusammengefasst:

- thematisch variierende Fragenkarten
- Small Circle: Gruppen mit zwei bis drei Personen
- Big Circle: Gruppen mit vier bis fünf Personen
- Austausch in der Gruppe für ca. 3 bis 10 Minuten
- Weitere Empfehlungen: sichtbarer Timer, Lehrperson hält sich nach Erläuterungen im Hintergrund, Anschlussfragen für den Übergang in die Lehrveranstaltung

# Was hättest du gerne vor dem Studium gewusst?

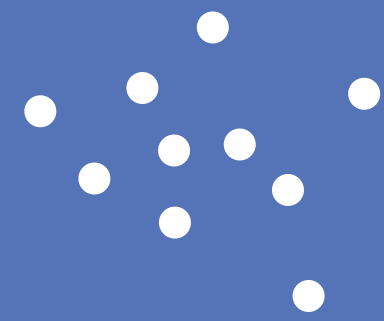


Small Circle oder Big Circle,  
ca. 3 bis 7 Minuten

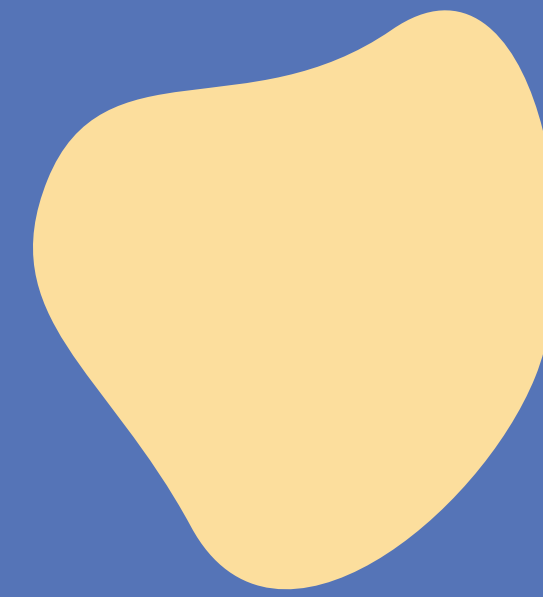


# Studium

**Wenn du in 5 bis 10 Jahren auf deine  
Studienzeit blickst, wie würdest du  
sie beschreiben wollen?**



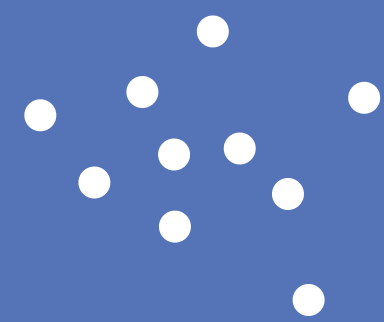
Small Circle oder Big Circle,  
ca. 3 bis 7 Minuten



**Studium**



**Deine Studienzeit wird in 10 Jahren verfilmt – zu welchem Genre gehört der Film?  
Hast du einen Titel vor Augen?**

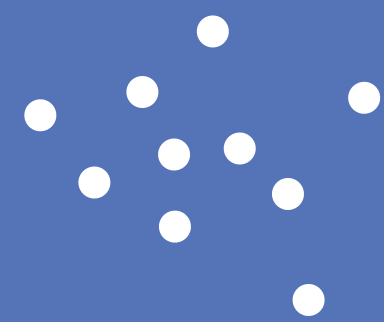


Big Circle,  
ca. 5 bis 7 Minuten

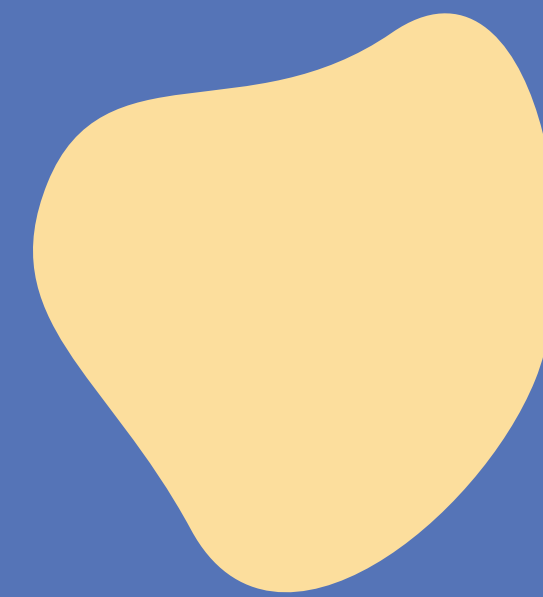


**Studium**

**Welchen Rat würdest du dir selbst rückblickend für das erste Semester geben?**



Big Circle,  
ca. 5 bis 7 Minuten



**Studium**

**Was hat dich das letzte Mal  
so richtig zum Lachen gebracht?**



**Feel-Good**

Small Circle oder Big Circle,  
ca. 3 bis 7 Minuten

**Welche Erkenntnis hat dein Leben in  
letzter Zeit bereichert?**



**Feel-Good**

Small Circle,  
ca. 3 bis 5 Minuten

**Was hast du erreicht, worauf du  
besonders stolz bist?**



**Feel-Good**

Small Circle,  
ca. 3 bis 5 Minuten

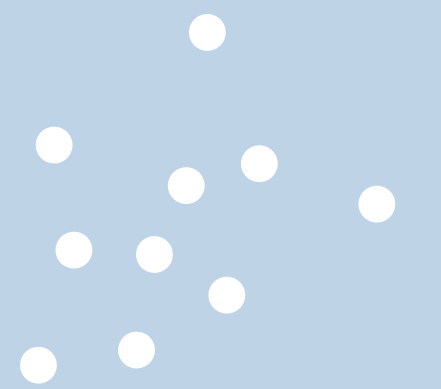
**Was ist dein Lieblingsort auf dem Campus und warum?**



**Feel-Good**

Big Circle,  
ca. 5 bis 7 Minuten

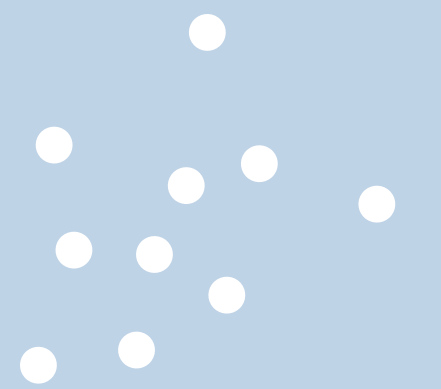
**Was ist das Lustigste/Seltsamste,  
das dir in deinen eigenen vier Wänden  
passiert ist?**



**Verbindungen  
schaffen**

Small Circle,  
ca. 5 bis 8 Minuten

**Was würdest du gerne richtig  
gut können?**

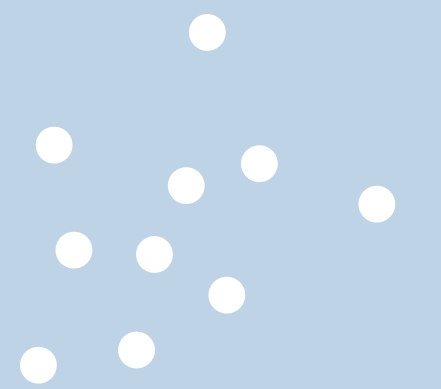


**Verbindungen  
schaffen**

Big Circle,  
ca. 5 bis 7 Minuten



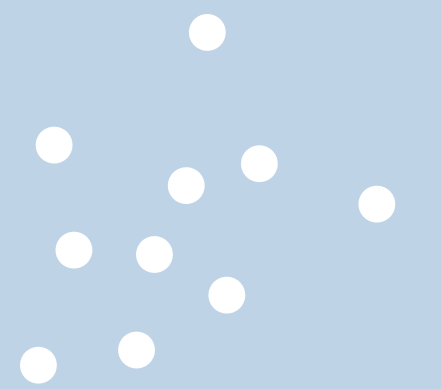
**Was ist dein unnötigstes Talent?**



**Verbindungen  
schaffen**

Big Circle,  
ca. 5 bis 7 Minuten

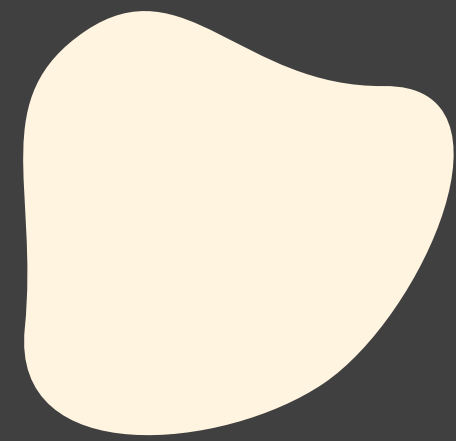
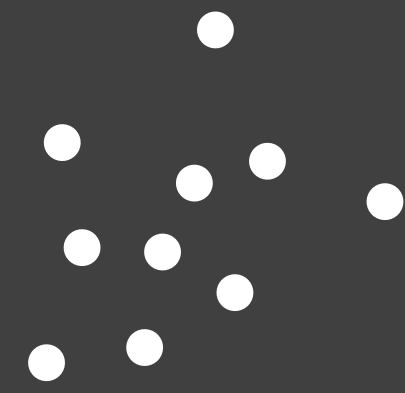
**Was ist dein unnötigstes Wissen?**



**Verbindungen  
schaffen**

Big Circle,  
ca. 5 bis 7 Minuten

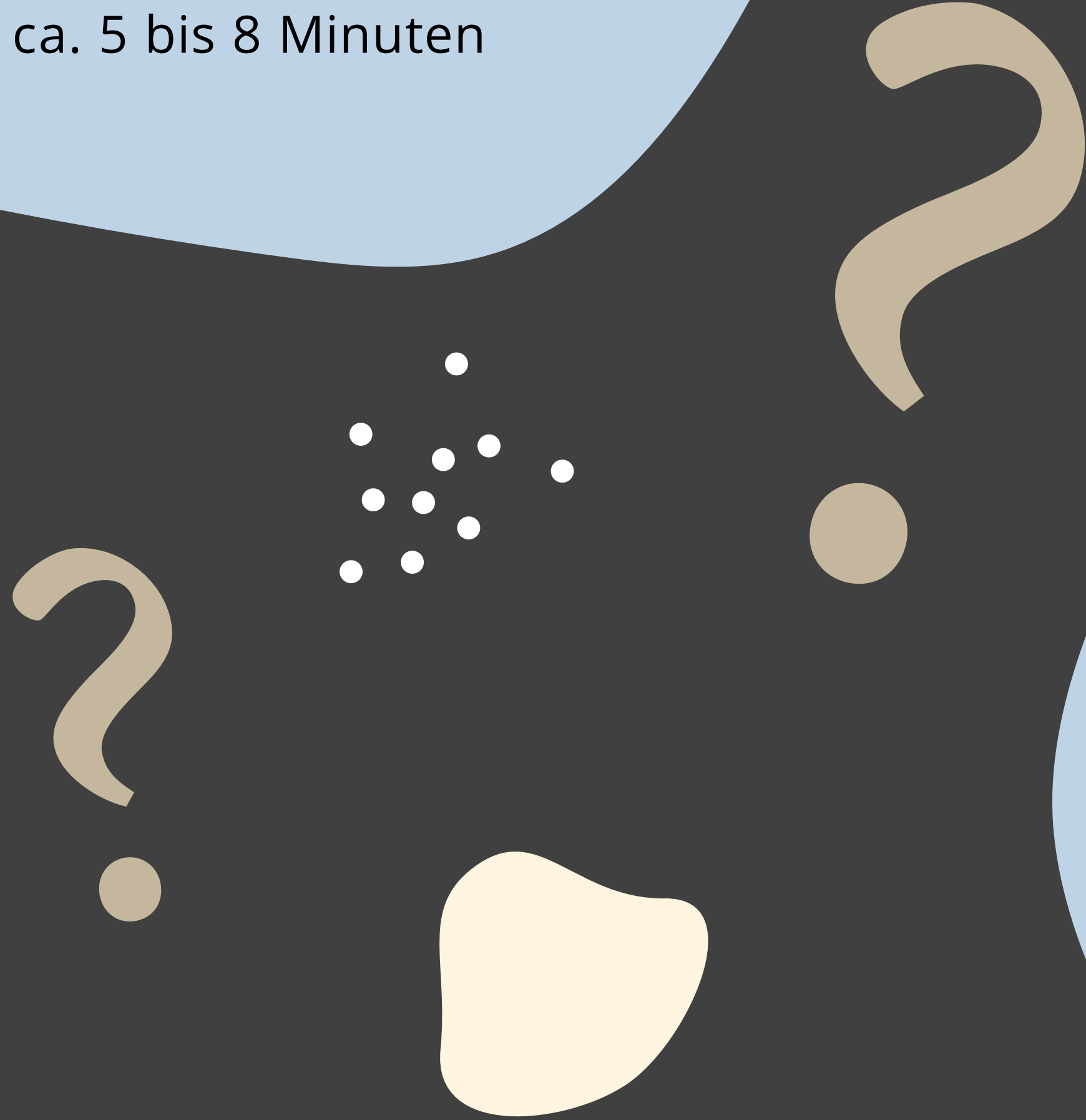
Small Circle,  
ca. 5 bis 8 Minuten



**Wie gehst du damit um,  
wenn du Druck im  
Studium verspürst?**

**Mentale  
Gesundheit**

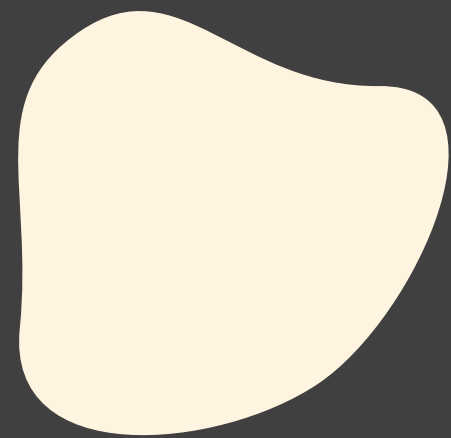
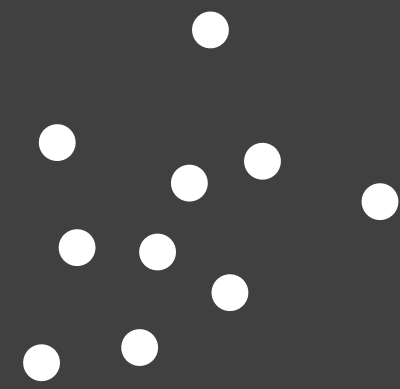
Small Circle,  
ca. 5 bis 8 Minuten



**Welches Gefühl begleitet  
dich gerade?  
Weißt du, woher das Gefühl  
kommen könnte?**

**Mentale  
Gesundheit**

Small Circle oder Big Circle,  
ca. 5 bis 7 Minuten



**Was ist dir in letzter  
Zeit sehr leichtgefallen?**

**Mentale  
Gesundheit**

Small Circle,  
ca. 5 bis 8 Minuten

**Was würdest du an deinem  
Alltag auf keinen Fall  
ändern wollen?**

**Mentale  
Gesundheit**

Danke, dass Sie Neues ausprobieren, um Lehre und Lernen noch nachhaltiger zu gestalten! Wir freuen uns über Anregungen und Feedback und hoffen, dass Sie sich durch „**Be Students Not Strangers**“ gut unterstützt fühlen.

Wir freuen uns über Feedback, weitere Fragen, Wünsche und Anregungen direkt per Mail: **info@co3learn.de**.